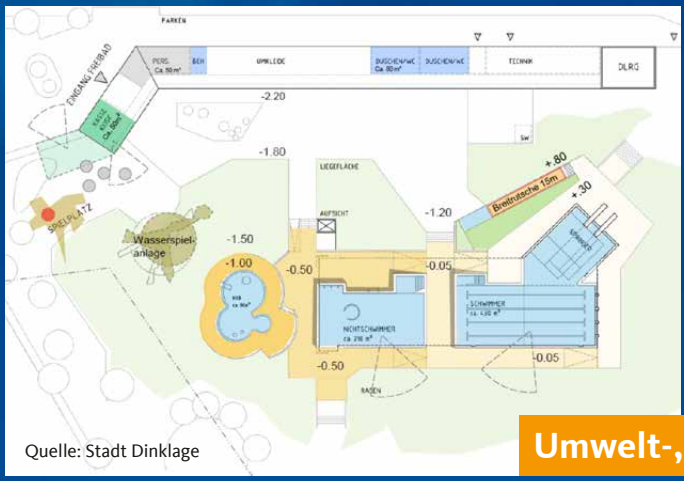
KLARTEXT

Informationen aus der Dinklager Stadtpolitik

Entwurfsplanung – Sanierung Freibad



Quelle: Stadt Dinklage

Entwurfsplanung – neuer Bauhof

Quelle: Stadt Dinklage

- Vereinsförderung
- Gewerbe/Wohnen
- Schule/Kita
- Rathaus
- Straßenausbau
- Digitalisierung
- Umwelt-, Naturschutz/Klima
- Fragen an den Bürgermeister
- u.v.m.

An alle Haushalte – 11/2020

CDU Stadtverband Dinklage

Vorwort CDU Stadtverband

Robert Blömer

Guten Tag liebe Dinklagerinnen und Dinklager,

zu Beginn dieser Informationsbroschüre möchte ich kurz auf die Corona-Pandemie eingehen.
Stellen Sie sich auch die Frage, was diese weltweite Krise mit „uns macht“? Wie verändert sie die Gesellschaft, die Familie und jeden Einzelnen? Darauf können wir Ihnen keine abschließende Antwort geben. Wir wünschen Ihnen aber von Herzen alles erdenklich Gute und viel Gesundheit. Seien Sie aber auch zuversichtlich und kommen Sie gut durch diese unstete Zeit! Neben der Pandemie gibt es aber viele weitere Themen, die u.a. für die Entwicklung unserer Stadt wichtig sind!
„Du kannst die Zukunft verändern mit dem was Du HEUTE tust!“ (Unbekannter Verfasser)

Sie halten die aktuelle Ausgabe des Klartextes der CDU Dinklage mit zahlreichen Berichten zur Kommunalpolitik in den Händen. Die Autoren sind Vorstands- und Fraktionsmitglieder, die ihre Texte mit Zahlen, Daten und Fakten belegt haben. Beim Lesen des Klartextes werden Sie feststellen, dass die Stadt Dinklage viele Herausforderungen zu meistern hat. Dazu müssen die anstehenden Entscheidungen sachlich und objektiv fundiert getroffen werden.

Vor welchem Hintergrund geschieht dies? Hierbei müssen verschiedene Ansätze berücksichtigt werden:
wie schaffen wir es gemeinsam, Dinklage weiterhin zu einer schönen, lebens- und liebenswerten Stadt für alle Bürger zu machen? Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren? Welche Zukunftsziele sind zu priorisieren und welche Entscheidungen sind schon heute für eine positive Stadtentwicklung zu treffen?
Zentrale Fragen, die schon heute auf unsere Antworten warten.
Das Gemeinwesen lebt auch von Ihrem Mitwirken! Von Ihrem Engagement und Ihrer Unterstützung!
Gute und belastbare Informationen sind wesentliche Bestandteile für die eigene Meinungsbildung.
Dazu möchten wir Sie herzlich mit dem Klartext einladen! Wir sind schon sehr auf Ihre Anregungen gespannt, denn Ihre Meinung ist uns wichtig!

Herzlichst

Robert Blömer
Vorsitzender CDU Stadtverband

Bericht aus der CDU Fraktion

Andreas Windhaus

Moin, Moin,

vor ein paar Tagen hat unsere CDU-Fraktion über den Haushaltsplan 2021 beraten. Da im Oktober 2021 die laufende Ratsperiode endet, möchten wir mit dieser KLARTEXT-Ausgabe auch ein kleines Resümee der vergangenen Jahre ziehen und nach vorne blicken.

Vieles wurde in den vergangenen Jahren erreicht und einiges steht in 2021 noch an. Leider konnten nicht alle Begehrlichkeiten und Wünsche realisiert werden, aber vieles Notwendige und Wichtige haben wir für unseren Ort auf den Weg gebracht. Die Corona-Pandemie mit den einhergehenden rückläufigen Steuereinnahmen stellt uns vor neue Herausforderungen. Wie auch im gesellschaftlichen Leben müssen wir uns in der kommunalpolitischen Arbeit mit den Einschränkungen arrangieren. Das fällt mal mehr, mal weniger, schwer. Uns als CDU Fraktion ist es wichtig, verlässlich und verantwortungsvoll für unsere Stadt zu agieren.

Die Zusammenarbeit in unserer CDU-Fraktion klappt hervorragend. Meinungen und Standpunkte werden ausgetauscht und Kompromisse gefunden. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Fraktionsmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken, denn diese Arbeit ist heute auch aufgrund des Einsatzes von Freizeit keine Selbstverständlichkeit mehr.

Mit der Stadtverwaltung pflegen wir von der CDU eine gute, vertrauliche und konstruktive Zusammenarbeit. Nur so können wir etwas für unsere Stadt erreichen.

Auch für das verbleibende Jahr dieser Ratsperiode werden wir uns weiter zum Wohle unserer Stadt einsetzen und hoffen, dass uns die Auswirkungen von Corona nicht zu sehr einschränken.

Bleiben Sie gesund.

Andreas Windhaus
CDU-Fraktionsvorsitzender

Herausgeber: CDU Stadtverband Dinklage
Dechant-Renschen-Straße 3, 49413 Dinklage
Telefon 0 44 43 / 9 10 58; bloemer@ewetel.net; www.cdu-dinklage.de

Corona vor Ort

Petra Stromann

Im Dezember 2019 trat der erste Fall einer unbekannten Lungenerkrankung in China auf. Was am Anfang des Jahres noch weit weg erschien, erreichte bereits am 28. Januar Deutschland und im März auch Dinklage. Während zum Jahreswechsel noch diskutiert wurde, ob eine 1000 MBit Glasfaser-Leitung überhaupt notwendig ist, wären viele von uns froh gewesen, diese bereits in Corona- und Homeoffice-Zeiten nutzen zu können.

Innerhalb weniger Wochen mussten auch wir uns von der CDU den neuen Herausforderungen stellen. Wie können wir als CDU etwas für die Dinklager Wirtschaft tun, nachdem Gastronomie- und Ladenlokale teilweise geschlossen wurden? Die CDU hat sich für eine Gutscheinaktion eben für diese betroffenen Bereiche stark gemacht und es wurden von der Stadt Dinklage finanzielle Mittel von insgesamt 30.000 € zur Verfügung gestellt. Viele Unternehmen haben sich für diese Aktion bedankt.

Auch haben wir für jedes CDU-Mitglied eine personalisierte CDU-Alltags-Maske erstellt.

Trotz der Doppelbelastung vieler Familien durch Homeoffice und Homeschooling, der Isolation in Pflegeheimen und der Sorge vor dem Virus, konnten wir dieser neuen Situation auch Positives abgewinnen. Es gab viel Zeit für Familie und Freunde, es wurde gespielt, gegrillt, gewerkelt und geradelt.

Erfreulich ist auch, dass Sitzungen problemlos online abgehalten werden können.

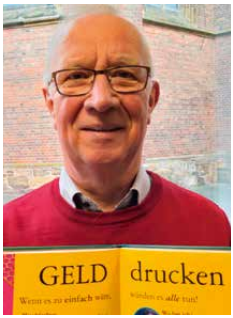
Jetzt im zweiten Lockdown ist es noch wichtiger, dass wir an unsere Mitmenschen denken. Viele Menschen und ganze Familien sind in Quarantäne. Ein Blumenstrauß, ein Spiel, ein Anruf, der Lieblingswein, etwas Schokolade, es braucht nicht viel, um ein bisschen Freude zu schenken.

Petra Stromann

Mitglied im Vorstand CDU Stadtverband

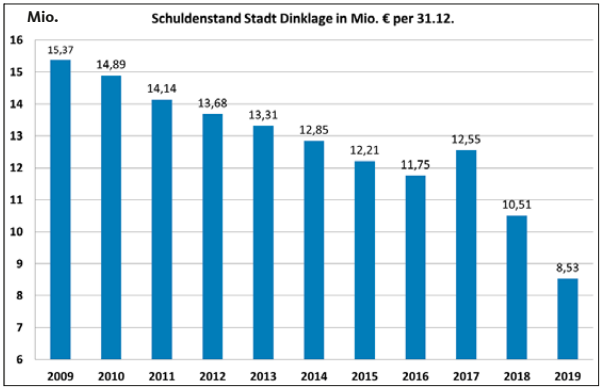
Finanzielle Situation unserer Stadt

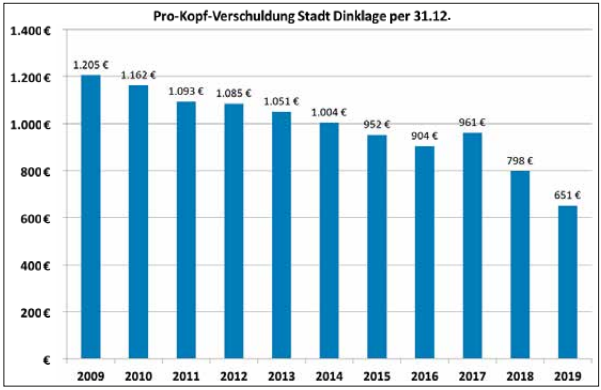
August Scheper – Stellv. Bürgermeister



Die Entwicklung der Verschuldung unserer Stadt hat sich in den vergangenen 10 Jahren äußerst positiv dargestellt. Ausgehend von ca. 15 Mio. € im Jahr 2009 konnte dieser Schuldenstand auf ca. 8 Mio. € im Jahr 2019 reduziert werden und auch zum Jahresende 2020 bewegen wir uns auf diesem Stand.

Wir haben unser in 2009 gesetztes Ziel erreicht: **„In 10 Jahren unter 10 Millionen“**. Gleichzeitig wurde ganz erheblich in unsere Schulen und die Kindertagesstätten investiert. Neben unserer soliden Haushaltsführung konnte insbesondere durch die Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen dieses Ziel erreicht werden. Zusätzlich zu den gesetzlich verpflichtenden Ausgaben bleiben wir auch zukünftig bei den vielen freiwilligen Leistungen zu Gunsten unserer Bürger/innen und Vereine handlungsfähig.





Auch für das kommende Haushaltsjahr 2021 sprechen wir uns gegen eine Erhöhung der kommunalen Steuern, wie der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer, aus. Genauso wie im vergangenen Jahr auch.

Wir werden als CDU auch künftig genau hinschauen, wo finanzielle Mittel sinnvoll eingesetzt werden sollen, denn allen Beteiligten müsste klar sein, dass sich durch die wirtschaftlichen Auswirkungen von Corona die positive Haushaltslage der letzten Jahre so nicht fortsetzen wird.

August Scheper

Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Rathaus / Freibad

Andreas Windhaus

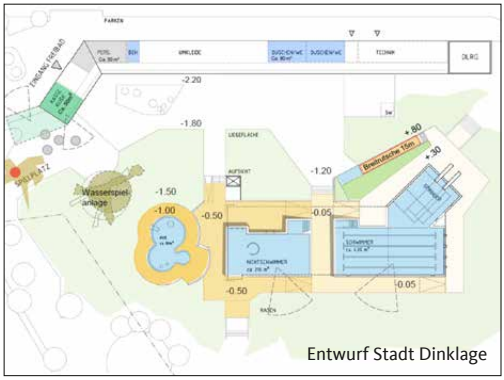
Die CDU spricht sich aktuell gegen einen **Rathausneubau** aus. Bei realistischen Baukosten von 8 Mio. € plus X würde dies eine ganz erhebliche Verschuldung und damit auch eine deutliche finanzielle Belastung der Stadt auf Jahrzehnte bedeuten.

Die Stadt Dinklage konnte im vergangenen Jahr 2019 das Gebäude der derzeitigen Außenstelle an der Rombergstraße erwerben. Perspektivisch sieht die CDU einen Umbau der Außenstelle an der Rombergstraße für 2022 oder später als denkbare Option anstatt eines Neubaus. Vorliegende Kostenschätzungen von ca. 2,5 Mio. € halten wir für vertretbar, wenn damit ein modernes Verwaltungsgebäude geschaffen werden kann.

Nebenstelle Rombergstraße

Entwurf Stadt Dinklage – Rathausumbau Rombergstraße

Aufgrund der Coronapandemie und den derzeit noch nicht absehbaren Folgen auch für den städtischen Haushalt, möchten wir dieses Vorhaben aber noch nicht im Investitionsprogramm der kommenden Jahre aufnehmen. Seitens der Verwaltung wurde uns auch kein akuter Handlungsbedarf angezeigt.



Entwurf Stadt Dinklage

Beim Freibad sieht es anders aus. Die CDU spricht sich für eine **zeitnahe Sanierung des Freibades** aus. Aufgrund eines laufenden Förderprogramms des Bundes können wir fast 50 % der geplanten Herstellungskosten von ca. 3,3 Mio. € (netto) gefördert bekommen. Bei der Stadt Dinklage würden dann anhand der aktuellen Planungen noch Kosten in Höhe von 1,7 Mio. € verbleiben, die wir auch in den Haushalt 2021 einstellen wollen.

Andreas Windhaus

CDU-Fraktionsvorsitzender

DIGITALISIERUNG

Tim Dorniak

Der digitale Wandel ist in vollem Gange. Die technologischen Entwicklungen sind rasant und verändern die Art, wie wir uns informieren, wie wir kommunizieren, wie wir konsumieren – kurz: wie wir leben. Diesen Wandel begreifen wir hier in Dinklage als Chance. Uns ist bewusst, dass die großen Weichenstellungen im Rahmen der Digitalisierung nicht hier vor Ort entschieden werden. Dennoch können auch wir im „kleinen“ Dinklage einiges tun und Vorreiter werden.

Ende 2018 wurde auf Antrag der CDU der neue **Ausschuss für Digitalisierung und Medienentwicklung** eingerichtet. Wir als Kommune können an vielen Stellschrauben die Digitalisierung vorantreiben. Wir werden die Stadtverwaltung fit für die Zukunft machen, nicht zum Selbstzweck, sondern um einen bestmöglichen, unbürokratischen Service für die Bürger zu erreichen. In diesem Jahr haben wir die Software **„OpenR@thaus“** angeschafft. Hiermit soll der digitale Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen ermöglicht werden. Weiterhin soll das Rathaus intern digitaler und effektiver werden, hierfür haben wir 2018 u. a. die digitale Personalakte und die digitale Bauakte eingeführt.

Die größte Aufgabe ist jedoch, unsere Dinklager Schulen zukunftsfähig zu machen und gut auszustatten. Wir als CDU wollen die notwendigen Investitionen nicht auf die kommenden Jahre verteilen, sondern sofort und schnellstmöglich mit der Umsetzung beginnen. Deshalb haben wir hier für eine gute IT-Infrastruktur in den Schulgebäuden gesorgt und werden für unsere Kinder gute Hardware anschaffen. Fast 1 Mio. € sollen hierfür in diesem und im nächsten Jahr investiert werden.

ca. 950.000 €

für Digitalisierung

Die CDU hat sich dafür eingesetzt, dass im Frühjahr 2020 ein Kooperationsvertrag mit der deutschen Glasfaser GmbH abgeschlossen wurde und Dinklage ein **modernens Glasfasernetz** erhält. Über 40 % aller Haushalte haben sich dazu entschieden, sich an das Glasfasernetz anschließen zu lassen. Die Ausbauarbeiten gehen zügig voran und die ersten Haushalte können schon die Glasfasertechnik nutzen.
Ein toller Erfolg für Dinklage!

Tim Dorniak

Vorsitzender des Ausschusses für Digitalisierung und Medienentwicklung

Strassenausbaubeiträge ja oder nein

Sabine Meyer

Bereits seit längerer Zeit beschäftigt sich der Rat der Stadt Dinklage mit dem Thema Straßenausbaubeiträge. Hintergrund sind dabei vor allem die steigenden Kosten der Ausbaumaßnahmen und die damit verbundene finanzielle Belastung der betroffenen Grundstückseigentümer.

Im vergangenen Jahr wurden dann die gesetzlichen Rahmenbedingungen des Landes Niedersachsen geändert mit der Folge, dass den Kommunen ein größerer Gestaltungsspielraum zur Verfügung steht bis hin zur vollständigen Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Die Kommunen im Landkreis Vechta – bis auf die Stadt Vechta – haben sich zwischenzeitlich auf ein gemeinsames Vorgehen hinsichtlich der prozentualen Beteiligung der Grundstückseigentümer geeinigt. **Wichtigster Punkt ist dabei die Absenkung des Anliegeranteils bei Anliegerstraßen von 75 % auf 60 %.** Diese Satzung wurde bei der Ratssitzung im Sommer 2020 beschlossen.

Straßenausbau Wiesenweg

Ob es in Zukunft bei der Beteiligung der Anlieger bleibt oder die Straßenausbaubeiträge endgültig abgeschafft werden sollen, wird im Stadtrat weiter diskutiert. Dabei muss allen Beteiligten klar sein, dass der Wegfall der Einnahmen aus den Straßenausbaubeiträgen an anderer Stelle wieder kompensiert werden muss. Eine Möglichkeit wäre die Erhöhung der Grundsteuer. Diese würde aber natürlich auch diejenigen Grundstückseigentümer treffen, die bereits in den letzten Jahren Straßenausbaubeiträge gezahlt haben. Im Raum steht auch die Durchführung einer Bürgerbefragung. Das Ergebnis einer solchen Befragung ist zwar nicht bindend, würde aber ein Stimmungsbild abgeben. Denn nur so wäre tatsächlich die Meinung der Dinklager Bürgerinnen und Bürger zu erfahren.

Sabine Meyer
Stellv. Bürgermeisterin

Wohnen in Dinklage

Elisabeth Voet

Der angespannte Wohnungsmarkt, knappe Flächen für Baugebiete und entsprechende Prognosen für benötigte Wohnungen stellen die Stadt Dinklage bei der Bereitstellung von Wohnraum in den kommenden Jahren vor neue Herausforderungen.
Hinzu kommt, dass in den bestehenden Wohnbaugebieten z. B. im Rahmen des Generationswechsels vermehrt Gebäude errichtet werden, die die Festsetzungen des Alt-Bebauungsplanes komplett ausnutzen. Neben der kleinteiligen Eigenheimbebauung entstehen oftmals größere Mehrfamilienhäuser, die zu Konflikten in der Nachbarschaft führen können.

Baugebiet Höner Kirchweg

Daher haben wir politisch ein **städtebauliches Konzept** erarbeitet, welches eine nachbarschaftlich verträgliche Nachverdichtung gewährleistet. In diesem Konzept erhalten Bauherren/Investoren klare Vorgaben, wie viele Wohnungen sie in einem bestimmten Quartier errichten dürfen. Die Anzahl der Gebäude, wie auch die Höhe, werden dadurch begrenzt. Dies ist abhängig von der jeweiligen Lage im Stadtgebiet, verkehrliche Erschließung, Größe des Baugrundstücks, benachbarte Bebauung. Durch diese **Nachverdichtung** und die Bebauung von freien Flächen und Baulücken (Baulückenkataster) wird auch die Nutzung von Grundstücken ermöglicht, die durch Abrisse frei werden oder in der 2. Reihe bebaut werden sollen.

Baugebiet Staggenborg

Mit den neuen Wohnbaugebieten Höner Kirchweg und Staggenborg hat die Politik für Bauwillige in Dinklage wieder Grundstücke zur Verfügung gestellt. Im Baugebiet Höner Kirchweg werden im Zusammenspiel mit der GeWoBau aus Vechta auch Wohnungen des CDU-Kreisprogrammes **„Bezahlbarer Wohnraum“** entstehen.

Elisabeth Voet
Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Vereins- und Kulturleben

Joseph Behrens

Das Vereins- und Kulturleben in Dinklage ist vielfältig und bunt. Das Vereinsleben ist sehr wichtig für unsere Stadt und wird auch bei uns in der CDU weit oben angesiedelt. Auf Initiative der CDU haben wir 2019 zur finanziellen Unterstützung unserer Vereine eine **Vereinsförderrichtlinie** erlassen. Die Gemeinschaft und die soziale Komponente ist ein ganz wichtiger Teil, insbesondere auch die Jugend zu fördern und diese auf das Leben vorzubereiten. In über 70 Vereinen ist für jeden etwas dabei, ob als aktives Mitglied oder auch zusätzlich ehrenamtlich tätig zu sein - die Freizeitgestaltung ist gesichert.

Auf dieser Seite sollte jeder fündig werden **Made-in-Dinklage.de/Freizeit/.**

240.000 € für Vereine und Kultur

Das Kulturleben wird ebenfalls erheblich von den Vereinen und Ehrenamtlichen begleitet und organisiert. Ob es sich um Lesungen, musikalische Aufführungen oder Theateraufführungen handelt, es gibt ein vielfältiges Angebot und dies gilt es zu erhalten. Dinklage ist gut aufgestellt und immer offen für neue Ideen.

Wir als CDU setzen uns dafür ein, dass dies alles auch auf Dauer durchführbar bleibt. Im Jahr 2021 werden wir ca. 240.000 € für unser Vereins- und Kulturleben zur Verfügung stellen.

Gelungenes Beispiel der Vereinsförderung: Im Sommer 2020 wurden die neuen Umkleidekabinen des TV Dinklage eröffnet, an denen sich die Stadt Dinklage finanziell beteiligt hat.

Joseph Behrens

Mitglied des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus

GEWERBEENTWICKLUNG

Andreas Nordiek

Für eine aktive und nachhaltige Gewerbeansiedlung

In den letzten Jahren ist es mit maßgeblicher Unterstützung der CDU gelungen, ortsansässigen Firmen eine Erweiterung ihrer Betriebe am Standort Dinklage zu ermöglichen. Gleichzeitig unterstützen wir durch die Ausweisung weiterer Gewerbegebiete, die Ansiedlung von neuen Betrieben hier vor Ort.

neues Gewerbegebiet Bahler Grund

Das Handeln der CDU für eine **vorausschauende Gewerbeentwicklung** berücksichtigt dabei:

- die Erfordernisse der gewerblichen Entwicklung
- die Belange des Klima-, Natur- und Umweltschutzes
- eine lebenswerte Wohnumgebung

Mit dieser nicht immer leichten Abwägung von unterschiedlichen Interessen hat sich die CDU in den letzten Jahren intensiv und verantwortungsbewusst beschäftigt. Auch in den kommenden Jahren werden wir für eine aktive und verträgliche Gewerbeansiedlung verlässlicher Partner unserer Gewerbetreibenden sein.

Gewerbeansiedlung am Rombergkreisel

Andreas Nordiek

Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Integration

Harry Pekrul

Die Integration von Zugezogenen ist eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe in Dinklage. Integration klappt aber nur dann, wenn man aktiv auch den Kontakt zu den Mitbürgern sucht. Dieses ist aber oftmals leichter gesagt, als getan. Sprachbarrieren und die Ungewissheit darüber, wie man aufgenommen wird, verunsichern und verhindern häufig das gemeinsame Miteinander. In den Jahren 1988 bis 1993 sind viele vertriebene Deutsche nach Deutschland zurückgezogen und mussten sich hier integrieren.

Ich selbst bin vor 27 Jahren nach Dinklage gekommen. Durch Beruf, Familie und die Nachbarschaft, aber auch mein Engagement in der CDU und im Sportverein wurde ich hier in Dinklage schnell heimisch. Ich kann nur allen „Neu"-Bürgern empfehlen: Macht bei einem Verein mit oder engagiert euch politisch! Viele Vereine suchen auch Ehrenamtliche für die kleinen und großen Aufgaben. Einfach selbst mitmachen oder den neuen Nachbarn fragen, ob er mitmachen will.

Aufeinander zugehen ist der erste wichtige Schritt zur Integration!

Der CDU Stadtverband freut sich über zugezogene Mitbürger, die Lust haben, sich an unserer politischen Diskussion und aktiver Zusammenarbeit zu beteiligen. Sie sind für uns wichtige Meinungsgeber, um den Fokus auf Dinge zu lenken, die gerade den Zugezogenen beim Integrationsprozess wichtig sind. Integration ist nur dann erfolgreich, wenn beide Seiten sie wollen und sich einsetzen.

Integration wird auch in den kommenden Jahren ein fortwährendes Thema bleiben, sei es beim Zuzug von Fachkräften aus dem Ausland, als auch bei der Aufnahme von Flüchtlingen bei uns in der Heimat. Die CDU Dinklage hat diese Aufgabe erkannt und im Fokus.

Harry Pekrul
Mitglied im Vorstand CDU Stadtverband

Warum ich jetzt bei der CDU mitmache

Andrea Vagelpohl & Sigrid Seelhorst

Andrea Vagelpohl

Mitglied im CDU-Vorstand seit 2019

Ich bin gebürtige Dinklagerin und mir ist daran gelegen, meinen lebenswerten Wohn- und Arbeitsort zu erhalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Um dies umzusetzen, ist für mich politisches Engagement der richtige Weg, aus diesem Grund fiel meine Wahl auf den CDU-Stadtverband. Hier kann ich auf vielfältige Weise dazu beitragen, unsere kleine Stadt an der Basis mitzugestalten, Ideen einzubringen und umzusetzen.
Ein weiteres, wichtiges Argument für meine Entscheidung der Mitarbeit war und ist es, dem zunehmenden Einfluss von Rechts entschieden entgegen zu treten und eines unserer höchsten Güter, nämlich unsere demokratischen Werte und Ansichten, zu vertreten.
Für ein modernes, zukünftig gut aufgestelltes Dinklage wünsche ich mir die Einbeziehung und Umsetzung umfangreicher Maßnahmen, die sowohl zur Zukunftsfähigkeit im privaten und wirtschaftlichen Umfeld, als auch zur Erhaltung des Umwelt- und Klimaschutzes beitragen. Außerdem wünsche ich mir einen lebendigen und attraktiven Ortskern, in dem Jung und Alt sich gern aufhalten und wohlfühlen.

Sigrid Seelhorst

Mitglied im CDU-Vorstand seit 2019

Als Mutter von drei Kindern ist mir sehr an der Zukunft unserer Region gelegen. Ich komme aus der Landwirtschaft, einem der wichtigsten Wirtschaftszweige im Oldenburger Münsterland. Vieles ist hier – und auch in anderen Branchen - im Umbruch und so mancher fragt sich, wie die Zukunft wohl aussehen mag?
Sicher, viele politische Entscheidungen werden nicht hier vor Ort getroffen, sondern in Brüssel, Berlin oder Hannover. Und doch haben wir hier vor Ort die Möglichkeit, die Dinge in die Hand zu nehmen und mit klugem Verstand die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dafür braucht es Menschen, die sich engagieren.
Ich persönlich wünsche mir für Dinklage gute Schulen, Kindergärten und Krippen, eine funktionierende Wirtschaft und Einkommensmöglichkeiten vor Ort, ein Umfeld in dem man sich wohl fühlt und nicht zuletzt einen lebenswerten Ort, in dem Menschen miteinander reden und nicht übereinander. Deshalb engagiere ich mich - damit auch unsere Kinder in Zukunft ihre Heimat hier in Dinklage finden können.

Umwelt-, Naturschutz / Klima

Paul Johanning

Kompensationsfläche: Umwandlung vom Nadelwald zum Laubwald

Der Klima- und Umweltschutz nimmt eine immer größere Rolle in die Entscheidungsfindung der politischen Gremien ein.

Seit dem letzten Jahr ist auch eine **Klimaschutzbeauftragte** bei der Stadt beschäftigt. Ihre Aufgabe ist es, die Verantwortungsträger in unserer Stadt bei Gebäuden, Investitionen und sonstigen Projekten dabei zu beraten, Klimaschutz aktiv zu betreiben. Auch für unsere Bürger sind Projekte zu mehr Klimaschutz auf den Weg gebracht.

Die Schulen in Trägerschaft der Stadt, also die zwei Grundschulen Kardinal-von-Galen und Höner-Mark und die Oberschule, wurden bei den durchgeführten Sanierungsmaßnahmen der vergangenen Jahren auch **energetisch saniert.**

Sanierung der Kardinal-von-Galen Schule

Bei der neuen Straßenbeleuchtung in der Innenstadt wurde darauf Wert gelegt, dass ein Model verwandt wird, welches Insekten besser schützt, energiesparend ist und der Lichtverschmutzung vorbeugt.

Mit der ersten **öffentlichen E-Tankstelle** auf dem Rathausplatz haben wir uns auf den Weg zu mehr E-Mobilität gemacht. Bei künftigen Bauvorhaben, aber auch im öffentlichen Raum werden wir dies in den nächsten Jahren weiter ausbauen.

Der Bau einer neuen Straße oder eines neuen Wohn- oder Gewerbegebiets führt zu einem Eingriff in die Natur und verändert das Landschaftsbild. Diese Eingriffe sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz ausgleichspflichtig, weshalb es zu einer **Kompensation** kommen muss. Die Natur oder das Landschaftsbild dürfen sich nach der Kompensation nicht verschlechtern.

Umwelt-, Naturschutz / Klima

Paul Johanning

Auch Dinklage muss sich weiter entwickeln und sowohl Wohnbauflächen, als auch Gewerbeansiedlungen zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen zur Verfügung stellen. Hier erfolgt die Kompensation nach Möglichkeit auf stadteigenen Flächen oder auf Eigentumsflächen Dritter.

Die Stadt Dinklage hat mit der Stiftung Landgüter Schwede und Lage zur Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft eine Nutzungsvereinbarung getroffen.
Die Stiftung hat auf einen Teil ihrer Flächen einen Flächenpool eingerichtet. Teile der land- und forstwirtschaftlichen Flächen werden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege als Ersatzflächenpool vorgehalten. Städte und Gemeinden können auf diesen Flächen Eingriffe in den Naturhaushalt ausgleichen.

Die Dinklager Kompensationsmaßnahmen werden vorzugsweise auf dem Gut Lage unmittelbar an der Stadtgrenze Dinklage zu Essen und Addrup kompensiert, damit eine naturräumliche Nähe gegeben ist.

Kompensationsfläche an der Lager Hase

Am Beispiel des Bebauungsplans „Thees: Umwandlung von Ackerland zu Gewerbefläche“ wurde ein Kompensationswert von ca. 30.000 Werteinheiten ermittelt. Dafür werden ca. drei Hektar nicht standortgerechter Nadelwald zum bodenständigen Laubwald umgewandelt. Diese Waldflächen unterliegen dem vollständigen Nutzungsverzicht, wodurch eine Aufwertung der Lebensräume für Flora und Fauna erfolgt. Große Flächenpools in arrondierter Fläche von 20 Hektar und mehr, die naturnah zurückgebaut werden, sind für die Natur hervorragend geeignet, um eigene Lebensräume zu entwickeln.

Für uns als CDU ist es immer ein Abwägungsprozess: was ist vermeidbar, was ist verträglich und wie können negative ökologische Auswirkungen so gering wie möglich gehalten und möglichst vollständig ausgeglichen werden?

Paul Johanning
Mitglied im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Bauhof und Wertstoffsammelstelle

Robert Blömer – Stadtratsvorsitzender

Der Bauhof unserer Stadt befindet sich seit 1986 am Standort Höner Kirchweg. Mit dem Anwachsen unserer Stadt erweitern sich auch die vielfältigen Aufgaben unseres Bauhofes, bzw. der Mitarbeiter. Die derzeitigen Räumlichkeiten sind sehr beengt und gesetzliche Vorgaben beim Arbeitsschutz zwingen zum Handeln. Jahrelang wurde darüber diskutiert, dass ein neuer, größerer Bauhof entstehen muss. Seit diesem Jahr steht uns nunmehr nach langer Suche ein geeigneter Platz zur Verfügung und zwar direkt neben dem Feuerwehrhaus. Die Zufahrt wird dann über das Industriegebiet erfolgen.

neuer Standort Bauhof, Sanderstraße

In den nächsten Monaten geht es nun darum, welche notwendigen Gebäude für einen Bauhof zu errichten sind. Wir gehen seitens der CDU davon aus, dass ein Investitionsvolumen von ca. 2,2 Mio. € anstehen wird.

Quelle: Stadt Dinklage

Leider können wir die neue Fläche neben dem Feuerwehrhaus nicht auch für die Wertstoffsammelstelle der Abfallwirtschaft Vechta (AWV) mitverwenden, sodass wir weiter hierfür auf der Suche nach einem geeigneten Standort sind. Wir müssen hier die AWV tatkräftig unterstützen, damit eine geeignete Wertstoffsammelstelle vor Ort in Dinklage verbleibt.

Robert Blömer

Mitglied im Verwaltungsausschuss

Strassenausbau und Verkehrsentwicklung

Christian Garvels

In Dinklage wird zurzeit an allen Ecken gebaut und häufiger hört man, dass Dinklage eine einzige Baustelle sei. Tatsächlich ist der innerörtliche Durchgangsverkehr durch die Sanierung der Entlastungsstraße an einigen Stellen stark eingeschränkt. Es kommt leider zu Verzögerungen und auch zu Behinderungen von Verkehrsteilnehmern und Anliegern. Dieses kommt bei einer solch umfangreichen, aber notwendigen Sanierung nicht unerwartet, lässt sich aber leider auch nicht vermeiden. Im Frühjahr 2021 soll die Sanierung dann abgeschlossen sein und der Verkehr wieder normal fließen, der Großteil ist bereits geschafft.

Sanierung der innerörtlichen Entlastungsstraße

Der Ausbau der Straßen „Am Wehrhahn 2. Bauabschnitt, Höner Markweg, Riedenweg und Breslauer Straße“ soll dann anschließend ab 2021 folgen.

Der beliebte und vielbefahrene Radweg von Dinklage nach Lohne auf dem alten Bahndamm wird voraussichtlich bis Ende 2020 fertiggestellt.

Die Stadt Dinklage hat eine externe Planungsgesellschaft mit der Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes beauftragt. In dem Plan sollen die Ist-Verkehrsströme, Beschilderungen, Barrierefreiheit und Parkplätze dargestellt und Lösungen dazu aufgezeigt werden. Ziel ist, den Verkehrsfluss für unsere Verkehrsteilnehmer zu optimieren.

Verkehrsentwicklungsplan:
Bessere Verkehrsführung an der Kreuzung Kösters Gang/Schulstraße

Die Planungen, Diskussionen und Abstimmungen mit den Beteiligten laufen jetzt an und wir als CDU versprechen uns eine bessere Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmer.

Christian Garvels

Mitglied im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Lebendige Bauerschaften

Wulf Schwarte

1.671 Bürgerinnen und Bürger von insgesamt 13.612 Dinklagern (Stand Januar 2020) leben in unseren Bauerschaften, die aber in den letzten zehn Jahren um mehr als 250 Einwohner geschrumpft sind. Die Gründe hierfür sind leider vielfältig.

Wir haben uns für die Stärkung und Entwicklung dörflichen Lebens in den vergangenen Jahren eingesetzt. Aufgrund gesetzlicher Hürden und Formalien geht es leider nicht so schnell voran, wie wir uns das gerne wünschen. Wichtig ist, dass wir am Ball bleiben.

Der öffentliche Personennahverkehr, in Form von **Moobil plus**, hat auch Haltestellen in unseren Bauerschaften eingerichtet. Das kulturelle Leben wurde durch die Umsetzung der Maßnahmen der **„Gruppendorferneuerung Dinklage-Nord“** gezielt gefördert, wie z. B. das neue Dorfgemeinschaftshaus in Höne.

Dorfgemeinschaftshaus in Höne

Zudem wurde eine fast flächendeckende Breitbandversorgung nun auch in den Bauerschaften auf den Weg gebracht. Erste Bauarbeiten dafür werden im Frühjahr 2021 beginnen. Im Jahr 2019 konnte durch Unterstützung unserer Dinklager CDU-Kreistagsabgeordneten endlich erreicht werden, dass auch gegen den Willen des einen oder anderen Eigentümers die „schlechteste Straße im Kreisgebiet“, die Verbindung zwischen Höne und Carum samt Fahrradweg, endlich ausgebaut wurde. Gegenwärtig laufen die Bemühungen, den Fahrradweg in Schwege Richtung Badbergen verlängert zu bekommen.

Lebendige Bauerschaften

Wulf Schwarte

Straßensanierung in Höne

Als CDU ist es uns wichtig, einen guten und nachhaltigen Weg zwischen den Ansprüchen aus Landwirtschaft, Naturschutz und Bürgern zu finden. Dies setzen wir durch unsere Mitwirkung auch im Arbeitskreis „Steuerung von Tierhaltungsanlagen“ um. Landwirtschaftliche Betriebe brauchen Planungssicherheit für ihre Entwicklung und neue gesetzliche Vorgaben an Tier- und Umweltschutz müssen wirtschaftlich verträglich und ohne große Hürden umgesetzt werden können.

Durch den Abbau wohnbaulicher Hürden, der Einbeziehung in Verkehrsentwicklungskonzepte, aber auch durch Unterstützung kultureller Einrichtungen in den Bauernschaften wollen wir das dörfliche Leben weiter fördern.

Seit 2019 läuft eine Breitbandinitiative des Landkreises Vechta in Koorparation mit Vodafone zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Außenbereich. Auch in Dinklage haben sich viele Haushalte aus den Bauernschaften dazu entschlossen, diese Breitbandinitiative zu nutzen und einen kostenlosen Breitbandanschluss beantragt.

Zu einem attraktiven und lebensfrohen Dinklage gehören auch lebendige Bauerschaften! Versprochen, wir bleiben am Ball!

Wulf Schwarte

Mitglied im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Schule und Kindertagesstätten

Tanja Ruhe

Kinder sind unsere Zukunft und in diese wollen wir als CDU investieren. Mit dem neuen Kindergarten St. Franziskus wurde ein ganz neues Kindergartengebäude errichtet und im kommenden Jahr entsteht direkt neben dem Freibad ein weiterer Kindergarten. Damit wurden die räumlichen Verhältnisse für die Betreuung unserer Kleinsten erheblich verbessert.

Spielplatz der St. Franziskus Kita

Auch in die Schulen wurde in den vergangenen Jahren viel investiert. Die Oberschule wurde in den Jahren 2017/2018 mit ca. 2,6 Mio. € saniert und in den beiden Grundschulen Höner-Mark und Kardinal-von-Galen wurden Baumaßnahmen in Höhe von ca. 2,8 Mio. € in den Jahren 2017-2019 durchgeführt.

sanierte Oberschule

Schule und Kindertagesstätten

Tanja Ruhe

Großtagespflegestelle Burgstraße

Neben den Kindergarten und –krippen sorgen in Dinklage Großtagespflegestellen für eine gute und flexible Betreuung unserer Kleinsten durch Tagesmütter. In Langwege geht in 2021 eine weitere Großtagespflegestelle in Betrieb. Mit den weiteren Stellen am Wiesenweg und in der Burgstraße verfügt Dinklage dann über drei solcher Einrichtungen.

Auch der Schwimmsport ist für unser Kinder wichtig. In den Jahren 2018/2019 wurde das Hallenbad für 3,3 Mio. € grundlegend saniert.

Quelle: Adobe Stock

Neben dem Freibad in der Straße „In der Wiek“ wird im kommenden Jahr ein neuer Kindergarten entstehen. Die Lage befindet sich zwischen den beiden neuen Wohnbaugebieten „Pohlkamp“ und „Staggenborg“. Insgesamt werden hier über 3 Mio. € für die Betreuung unser Kinder investiert. Eine gute Investition in die Zukunft!

Als CDU sind wir uns bewusst, dass noch viel mehr getan werden könnte. Einige Wünsche unserer Einrichtungen konnten leider bisher nicht erfüllt werden. Hier gilt es abzuwägen, was wir als Stadt auch finanziell darstellen können.

Tanja Ruhe

Mitglied des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport

Fragen der CDU an Bürgermeister Frank Bittner

1. Wie bewertet unser Bürgermeister die Coronakrise für unsere Stadt?

Natürlich ist es für uns alle, ob Bürger, Geschäftsinhaber oder aber die Stadtverwaltung eine große Herausforderung, mit dieser neuen Situation umzugehen. Sowohl die politische Arbeit, als auch die Arbeit im Rathaus an sich bedurfte einer vollkommenen Umstrukturierung. Geeignete Arbeitsplätze, Homeoffice, Spuckschutzwände und Schichtarbeit sind einige Stichwörter hierzu.

Auch der Publikumsverkehr war weitestgehend nur eingeschränkt bzw. nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Alles in allem haben die bisherigen personellen Umstellungen dennoch gut funktioniert, was auch in erster Linie daran lag, dass meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen „guten Job“ geleistet haben. Unser Bestreben war und ist es nach wie vor, alle Dienstleistungen größtenteils uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen, denn darauf haben unsere Bürgerinnen und Bürger ein Anrecht!

Finanziell werden wir die Auswirkungen der Krise in diesem Jahr noch nicht in verstärktem Maße spüren. Gerade jetzt, wo sich grundsätzlich einige kommunale Investitionen in Vorbereitung befinden, muss man sicherlich die Erforderlichkeit mit den wirtschaftlichen Auswirkungen in kommenden Jahren mit Augenmaß abwägen.

Als Bürgermeister bedeutet die Coronakrise natürlich auch für mich eine gewaltige Umstellung in meinem Arbeitsablauf. Die persönlichen Kontakte zu den Bürgern, die Sorgen und die Nöte aufnehmen. Lob und auch Kritik entgegennehmen und auf Missstände in einem persönlichen Gespräch hingewiesen werden und versuchen diese schnellstmöglich abzustellen.....das alles ist derzeit kaum möglich.

Als tolles Projekt in diesen schwierigen Zeiten bewerte ich die von der CDU eingebrachte **„Gutscheinaktion“** für unsere Unternehmer. Nach dem Lockdown im Frühjahr konnte die Stadtverwaltung für weit über 30.000 Euro Gutscheine in der Dinklager Geschäftswelt erwerben und diese dann an u. a. „bedürftige“ Mitbürgerinnen und Mitbürger verteilen. Ein tolles Zeichen der Solidarität!

Ich kann nur hoffen, dass wir alle gestärkt aus dieser Krise herauskommen!

Fragen der CDU an Bürgermeister Frank Bittner

2. Was zeichnet Dinklage und seine Mitbürger aus Ihrer Sicht aus?

Dinklage bietet alles, um sich rundum wohlzufühlen. Wir haben eine hervorragende Infrastruktur, einen florierenden Einzelhandel, ein breites Spektrum an Gewerbe- und Industriebetrieben und selbstverständlich hat Dinklage einen tollen Naherholungswert. Nicht vergessen möchte ich in diesem Zusammenhang das tolle Dinklager Vereinsleben. Ob Kultur oder Sport in gänzlicher Breite, es fehlt an nichts! Genau gesagt haben wir doch alles, was der Mensch zum Leben braucht!

Unsere Mitbürger haben genau das, was einen südoldenburger Menschen auszeichnet. Bodenständig, strebsam, aufrichtig und was mir besonders gut gefällt ist die Offenheit, auch anderen und zugezogenen Personen gegenüber. Man findet hier sehr schnell Anschluss. Das konnte ich bei meinem Zuzug nach Dinklage im Jahre 2002 am eigenen Leibe spüren. Was mir auch gefällt ist, dass sehr viele Dinklager Interesse an den Geschehnissen im eigenen Ort zeigen und sich dementsprechend einbringen.

3. Wie beurteilen Sie als Verwaltungschef die Zusammenarbeit mit der CDU?

Ich glaube, dass man die bisherige Zusammenarbeit der vergangenen sechs Jahre nicht auf einzelne Dinge reduzieren kann. Man muss die Zusammenarbeit in der Gesamtheit bewerten und dabei die bisherigen Projekte zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger sehen. Und da muss man aus meiner Sicht sagen, dass die Zusammenarbeit gut und fruchtbar war und ist. Als parteiloser Bürgermeister werde ich mit meinen Amtsleitern kontinuierlich zu den Fraktionssitzungen eingeladen. Das finde ich sehr gut und wichtig. Man kann da schon ein Stimmungsbild für zukünftige Entscheidungen mitnehmen und verwaltungsintern beraten. Dieser regelmäßige Austausch ist sehr wichtig, denn schließlich soll hier eines immer im Vordergrund stehen: Das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger! Und da ist man sich sehr einig!

Selbstverständlich herrscht nicht bei allen Projekten „Friede, Freude, Eierkuchen“. Aber das muss es ja auch gar nicht. Wichtig ist doch, dass Person und Sache immer auseinandergehalten werden!

Frank Bittner
Bürgermeister der Stadt Dinklage

Bericht Junge Union

Tim Dorniak

Rund 100.000 junge Menschen finden in der JUNGEN UNION ihre politische Heimat. Die JUNGE UNION ist damit die größte politische Jugendorganisation Europas und die größte demokratische politische Jugendorganisation der Welt.
Im Kreisverband Vechta sind wir ca. 800 junge Menschen zwischen 14 und 35 Jahren, die Bock auf Politik und Spaß haben.

Was erwartet dich bei uns?
Wir organisieren immer wieder spannende Veranstaltungen, setzen uns mit inhaltlichen Themen vor Ort oder überregional auseinander, persönlich oder auch digital. Wir haben einen engen Draht zu den Politikern vor Ort, aber auch auf Landes- und Bundesebene. Im letzten Jahr haben wir z. B. eine große Europareise gemacht und uns mit anderen Organisationen in vielen Ländern getroffen. Dieses Jahr haben wir uns mit der Lebensmittelproduktion vor Ort beschäftigt.

Bilder sagen mehr als tausend Worte, deswegen schau doch einfach mal bei uns auf Instagram vorbei!

Wir brauchen engagierte junge Leute die nicht nur reden, sondern machen.

Sei dabei!

Tim Dorniak
Vorsitzender der Jungen Union Dinklage

Bericht Frauen Union

Nicole Bramlage

Die Frauen Union Dinklage hat sich mit den anderen Stadt- und Gemeindeverbänden im Landkreis Vechta auf die Fahne geschrieben, Veranstaltungen von Frauen für Frauen anzubieten. Dabei soll es explizit nicht nur um „frauenspezifische“ Themen gehen, sondern dabei der gemeinsame Austausch, Diskussion und Information zu gesellschaftsrelevanten Fragen im Vordergrund stehen. Ein Ziel ist es, mehr Frauen für die kommunalpolitische Arbeit zu begeistern und zu zeigen, dass „Mitmachen“ ganz leicht ist und sogar Spaß macht.

Im vergangenen Jahr waren wir mit der Frauen Union zu Gast bei Gudrun Kröger up'n Bünner Hof und Brigitte Meyer zu Höne hat uns ihr Projekt Bienenfeld.eu vorgestellt. Auch fand zum dritten Mal der Filmkultabend bei Nuxoll statt.

Wer mehr über Aktionen und Veranstaltungen der Frauen Union erfahren und sich aktiv beteiligen möchte oder Anregungen hat, kann sich gerne bei uns melden oder dem Facebook-Auftritt „Frauen Union Vechta“ folgen.

Zu allen Veranstaltungen (ca. jeden Monat eine) in den Stadt-oder Gemeindeverbänden sind alle Damen immer herzlich eingeladen.

Nicole Bramlage

Vorsitzende der Frauen Union Dinklage

Bericht aus der Senioren-Union

Hans Hoymann

Die Senioren-Union des CDU-Stadtverbandes Dinklage möchte sich zusammen mit allen Dinklager Seniorinnen und Senioren für eine menschliche, solidarische und gerechte Gesellschaft einsetzen. Mit dem Rentenbeginn haben wir uns nicht ins gesellschaftliche Aus entlassen, sondern wollen mit unseren Kompetenzen und Fähigkeiten Politik und Gesellschaft mitgestalten.

Wir treffen uns an jedem ersten Montag im Monat um 15.00 Uhr bei Fetisch-Jordan und diskutieren mit eingeladenen Referenten über Stadt- und Kreispolitik, Kirchenanliegen, Gesundheits-, Sozial- und Rentenfragen. Durch die themenbezogenen Beiträge werden wir informiert und können neue Anregungen geben. Wir besuchen Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe in Dinklage, um uns vor Ort ein persönliches Bild zu machen. Bei allen Themen bringen wir unsere Lebenserfahrung sowie berufliche und soziale Kompetenzen in die Diskussion ein, denn eine Zukunft ohne Berücksichtigung von Erfahrung kann es nicht geben.

Wichtig sind uns das respektvolle Miteinander der Generationen und die Gestaltung der Lebensbedingungen von Senioren. Bei unseren Veranstaltungen, dem jährlichen Halbtagesausflug und der jährlichen 5-Tages-Fahrt kommen auch die Geselligkeit und das Miteinander nicht zu kurz. Alle über sechzigjährige Dinklager Seniorinnen und Senioren laden wir zu unseren Veranstaltungen herzlich ein.

Bericht aus der Senioren-Union

Hans Hoymann

Wenn Sie unsere Aktivitäten mittragen möchten, würden wir uns über Ihre Mitgliedschaft oder eine aktive Mitarbeit sehr freuen. Interessante Aufgaben ermöglichen Ihnen eine sinnvolle Tätigkeit in einer Gruppe gleichgesinnter Dinklager. Auskünfte erhalten Sie bei jedem Vorstandsmitglied.

Hans Hoymann

Vorsitzender der Senioren Union der CDU Dinklage

Vorsitzender:	Hans Hoymann, Femeweg 21, 49413 Dkl., 04443-9774566
Stellv. Vorsitzender:	Hermann Nordmann, Kolpingstr. 7, Dinklage, 04443-1355
Schriftführer u. Schatzmeister:	Gisbert Dödtmann, Kettlerstr. 12, Dkl., 04443-2205
Beisitzer im Vorstand:	Clemens Blömer, Wacholderweg 2, Dinklage, 04443-1365
Beisitzer im Vorstand:	Helmut Hüttig, Hinterm Sportplatz 28, Dkl., 04443-4781
Beisitzer im Vorstand:	Karl Tepe, Sanderstr. 10, Dinklage, 04443-9642-0
Beisitzer im Vorstand:	Wolfgang Wilms, Friedrichstr. 10, Dinklage, 04443-4966

Die Herausforderungen des Wandels im Blick

Sascha Heil

Vorstand CDU Dinklage im Jahr 2020

Situation

Wenn man Berichte in den Medien aufmerksam verfolgt, bekommt man das Gefühl, sich in besonders unruhigen Zeiten zu befinden. Vieles scheint sich zu ändern, vieles in Frage gestellt zu sein, nicht erst seit Corona. Vor allem unsere bestehenden Wirtschaftszweige, Garanten für unseren Wohlstand und sozialen Frieden, befinden sich in Bedrängnis. Dazu gehören Branchen wie die Landwirtschaft, Veredelungsindustrie, Kunststoffproduktion, Zuliefererbetriebe für die Automobilindustrie, aber auch unser klassischer Einzelhandel. Unsere Gesellschaft steht gerade diesen Wirtschaftszweigen kritisch gegenüber oder aber die Bedürfnisse ändern sich. Das geht von Mobilität, Umweltbewusstsein, Online- Bestellung bis hin zu geänderter Konsum- und Ernährungspraxis.

Analyse

Neben Bewusstseins- und Gewohnheitsänderung verändern die Digitalisierung, die ständige Verfügbarkeit von Waren im Netz, die Globalisierung, das Vorhandensein jeglichen Wissens auf Knopfdruck und die besonderen Forderungen in Rücksicht auf Natur und Klima unser Leben.

Insbesondere wirkt sich das auf unsere starken Wirtschaftszweige in Südoldenburg und damit auch in Dinklage aus.

Die Herausforderungen des Wandels im Blick

Sascha Heil

"Wir brauchen einen Gedanken- und Austauschprozess"

Wir glauben, dass diese Entwicklungen die Kraft haben, einiges auf den Kopf zu stellen, denn die Mischung aus neuer Technik und geänderter Lebensweise führen in Verbindung mit Digitalisierung, und durch die Corona-Pandemie beschleunigt, dazu, dass bestehende und langjährige Wirtschaftsmodelle ins Wanken geraten.
Solche Entwicklungen gab es schon immer, nur ist – Studien belegen das – die Geschwindigkeit nun maximal und die Kombination derart extrem, dass ganze Wirtschaftszweige von einem auf den anderen Moment in Gefahr geraten, diese Entwicklung nennt man „**disruptiv**".
Diese disruptiven Veränderungen wirken sich nicht nur auf unsere Wirtschaft aus, sondern dadurch auch auf Finanzen, Soziales, Bautätigkeit- bis hin in unser privates Leben und Umfeld.

Lösungsansatz

Diese Themen sind unserer Meinung nach in der täglichen Diskussion zu wenig präsent, auch in der politischen Auseinandersetzung. Wir, die CDU Dinklage, wollen diesen Gedankenprozess weiter anstoßen und auf breiter gesellschaftlicher Basis führen.
Wir sind sicher, dass es nicht die Frage ist: **ob**, sondern **wann** uns diese „disruptive" Entwicklung trifft. Die CDU Dinklage sieht sich in der Pflicht. **Wir möchten einen Gedanken- und Austauschprozess anregen.**
Dieser soll nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden. Wir wollen auf gesellschaftlich breiter Basis – also mit Ihnen - bürgernahe und regionale, pragmatische und nachhaltige Ideen diskutieren. Wir hoffen so Ansätze zu finden, die dazu führen, von der stattfindenden Entwicklung, der Digitalisierung und dem besonderen Umgang mit Natur und Klima zu profitieren.
Die CDU möchte die Interessen und Wünsche der Wirtschaft berücksichtigen, ebenso aber auch Anregungen und Sorgen der Bevölkerung aufgreifen. Auf gemeinsamer Basis diskutieren und sich auszutauschen, halten wir als Volkspartei für den richtigen Weg. Wir brauchen eine gesamtgesellschaftliche Diskussion, es geht um unseren Wohlstand und unser soziale Sicherheit.

In Kürze werden wir seitens der CDU eine Plattform schaffen, um den Diskussionsaustausch virtuell oder persönlich stattfinden zu lassen. Wir werden in der örtlichen Presse zeitnah darauf hinweisen.

Sascha Heil
Mitglied im CDU-Vorstand

Interesse an der CDU?

Ich bin an einer Mitgliedschaft in der Christlich Demokratischen Union (CDU) interessiert und möchte hierüber gerne unverbindlich informiert werden:

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Mein Interesse liegt vor allem an (bitte ankreuzen, ggf. Mehrfachnennungen)

- ○ einer passiven Mitgliedschaft
- ○ einer aktiven Mitgliedschaft, ggf. Mitarbeit
  - ○ im CDU Stadtverband
  - ○ bei der Senioren Union
  - ○ in der Jungen Union
  - ○ bei der Frauen Union
  - ○ allgemeiner politischer Austausch

Mit meiner Unterschrift erlaube ich dem Vorsitzenden des CDU Stadtverbandes Dinklage, mich zu kontaktieren und Informationen zukommen zu lassen.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Bitte zusenden an:

Robert Blömer, Dechant-Renschen-Str. 3, 49413 Dinklage
oder Rückmeldung telefonisch 04443/91058 bzw. E-Mail: bloemer@ewetel.net
oder per WhatsApp, SMS an 0157 - 72 64 29 53

Aktivitäten der CDU

Firmenbesichtigung bei heller

Spendenaktion auf dem Weihnachtsmarkt in Dinklage

Kirmes-Triathlon 2019

Jahresfahrt nach Lüneburg

CDU STADTVERBAND DINKLAGE

Wir brauchen dich!

Bring dich ein, in Dinklage und darüber hinaus
mitdiskutieren, mitentscheiden!

Egal ob Schüler oder Rentner (wir brauchen jung & alt)

Jetzt

Mitglied

werden